

Entwurf!

Manchmal frage ich mich, ob "der Hafen" die Bosheiten von Sodom und Gomorra nicht bereits überschritten hat. In der Tat, ich glaube, falls du das Vertrauen eines Kongreßmitglieds gewinnen könntest und du wärst mit ihm allein und er würde dir sein Herz ausschütten, dann würde er bekennen: "Es ist schlimmer als sich irgendjemand vorstellen kann. Es ist hoffnungslos. Die Dinge sind außer Kontrolle geraten und es ist nur eine Frage der Zeit, wann unsere Probleme uns begraben!"

Die Ökologen sind moderne Unheilspropheten geworden. Ihnen zufolge zersetzt sich unser Planet. Saurer Regen zerstört die Wälder, der Mutterboden verschwindet, die Regenwälder werden abgeholzt, die Ozonschicht verdampft. Die Unwetter und Hungersnöte, die wir in letzter Zeit erfahren haben, scheinen darauf hinzudeuten, daß wir auf den "Treibhauseffekt" zusteuern.

Da gibt es so viele schlechte Nachrichten, so viele Warnungen, so viele nervenzerstörende Krisen, wir können es nicht alles verarbeiten. So entscheiden wir uns einfach, es alles beiseite zu schieben. Für die meisten Leute ist der Fernseher eine Flucht vor der Realität geworden. Andere benutzen Alkohol und Drogen, um ihr Gemüt zu benebeln und kurzzeitige Erleichterung zu finden.

Christen sehen die satanische Kriegerei, die in Amerika vor sich geht, und können nicht glauben, daß es so schnell geschieht - und so offensichtlich! Hier in New York City wurden neulich die Homosexuellen geehrt, indem das Empire State Building mit lavendelfarbenem Licht beleuchtet

Gott braucht dich jetzt!

Eine Welle der Versuchung zur Sünde überflutet unsere Nation

wurde. In der Zwischenzeit werden diese Homosexuellen militanter und gewalttätiger.

Politiker, Wirtschaftler, Schriftsteller und die Masse, die hier lebt, sagen: "New York City geht mit Leichtigkeit in die Hölle. Der Teufel selbst ist König geworden - und die Stadt stirbt schnell!"

Ich denke die meisten Christen hier würden gerne in ein sicheres, ruhiges Versteck in die Berge fliehen, um sich davor zu schützen, von all der Bosheit, die sie umgibt, beschmutzt zu werden. Viele verzweifeln und sagen: "Was kann ein Christ allein gegen den ganzen moralischen Abstieg tun? Was kann eine Kirche in so einer riesigen, wilden und bösen Stadt tun? Es genügt mir einfach ganz nahe bei Jesus zu bleiben, so werde ich nicht mit der Flut hinweggeschwemmt..."

"Gibt es wirklich etwas, das ich tun kann - ein armer, unbedeutender Christ wie ich? Ich habe kein Geld, keine Ausbildung, keinen Einfluß - nur eine große Liebe zu Jesus!"

Wir erwarten oft, daß Gott auf eine von zwei Arten handelt: entweder durch eine übernatürliche Ausgießung des Heiligen Geistes, um die Massen in Sein Reich zu schwemmen, oder durch ein

Gericht, um die Leute auf die Knie zu bringen oder sie zu zerstören.

Aber Geliebte, das ist nicht Gottes Methode, um in bösen Tagen die Dinge zu ändern. Seine Art, Ruinen wieder aufzubauen, war immer, gewöhnliche Männer und Frauen zu benutzen, die Er berührt hat. Er tut das, indem Er sie mit dem Heiligen Geist erfüllt und sie mit großem Glauben und großer Kraft in den Krieg schickt!

Gott benutzt Menschen und nicht Engel, um den Verlorenen Sein Wort zu verkünden! Der Herr hat jedoch nicht viel gegen die Sünde dieser Generation unternommen, weil er keine Gläubigen gefunden hat, die verzweifelt genug waren, um die Fülle des Heiligen Geistes und der Kraft zu suchen!

Die Kirche wurde in den letzten fünfzig Jahren durch Männer betrogen, die Gottes Kraft für Berühmtheit und persönliche Ehre gesucht haben. Sie haben ihre Taschen mit Geld vollgestopft und sich selbst stolze Titel gegeben: "Voll Glaubens und Kraft", "Mann der Stunde", "Wunderwirker" - und sie verteilten diesen Segen gegen eine Gebühr! Ich nenne das charismatischen Ablaß.

Wir haben kleine Götter aus ihnen gemacht und sie vergöttert. Nun geben wir einer neuen Generation von Propheten denselben Status!

Kein Wunder, daß das Böse ungestört weitermacht und unbeeindruckt grinst bei dem ganzen Gerede um Macht und Autorität in der Kirche. Die Kirche hat etwas sehr sündhaftes getan! Wie Israel wollten sie einen menschlichen König. Christen sitzen in der Versammlung und beobachten, wie der Pastor oder der Evangelist tut, was alle Gläubigen berufen zu tun sind!

Jedoch stürzt der Heilige Geist auch jetzt alle Sterne und entthront die religiösen Könige. Er zerstört geistige Königreiche, indem er buchstäblich alle Götzenverehrung Geistlicher aus Seinem Munde ausspuckt!

Gott tut, was Er von Anfang an getan hat, indem Er zwei wichtige Schritte ausführt!

Als erstes richtet Er eine heilige, apostelmäßige Geistlichkeit auf, die aus Männern besteht, die völlig dem Wort und dem Gebet hingegeben sind. Sie herrschen nicht über irgendjemanden. Sie sind weinende Männer, mit Herzen, die von keinem anderen Plan zerrissen werden, als allein Gott zu suchen, zu hören und zu gehorchen!

Zweitens ruft Gott dich zum unmittelbaren Dienst. Er braucht den gewöhnlichen Mann, den Laien! Er benutzt Leute, die die Hohepriester *"ungelehrte und unkundige Leute"* (APG 4:13, KJV) nennen würden!

Die Bibel sagt über Pfingsten im Obergemach: *"sie wurden alle voll des Heiligen Geistes"* (APG 2:4). Alle wurden stark im Kampf, alle waren freimütige, kraftvolle Zeugen! Diese geisterfüllten Gläubigen bestanden nicht nur aus Petrus, Jakobus, Johannes und den anderen wohlbekanntem Jüngern, sondern auch aus Witwen, Jugendlichen, Dienern und Mägden!

Wir wissen, daß Stephanus voll Heiligen Geistes war, *"voll Glaubens und Kraft"* (APG 6:8, KJV). Er war kein Apostel oder ordinerter Geistlicher. In der Tat war er dazu erwählt, die Gemeinde bei Tisch zu bedienen, damit die Jünger sich dem Gebet und dem Dienst des Wortes hingeben

konnten. Stephanus war ein einfacher Mann voll des Geistes Gottes.

Und was ist mit Prochorus, Nikanor, Timon, Parmenas, Nikolaus und all den anderen, die bei Tisch bedient haben. Sie waren alle Laien! Die Schrift sagt, sie waren *"voll Heiligen Geistes und Weisheit"* (APG 6:3).

Philippus war auch ein Laie und Tischdiener. Jedoch auch er war voll Heiligen Geistes. Die Schrift sagt uns, daß er nach Samarien ging, wo er auf den Straßen predigte, für Kranke betete, Dämonen austrieb und dem Herrn glaubte, daß Er Lahme und Verkrüppelte aufstehen läßt. *"Das Volk aber neigte sich dem, was Philippus sagte, einmütig zu, wie sie hörten und sahen, was er für Zeichen tat ... und ward eine große Freude in derselben Stadt"* (APG 8:6-8).

Gottes Plan für Samarien war ein Mann voll Heiligen Geistes und Kraft! Philippus war ein so demütiger Mensch, so erfüllt mit Jesus, daß er große Werke in Jerusalem und Samarien hinterlassen konnte - und durch Gottes Führung zu einem einzigen Mann in der Wüste gehen konnte (siehe APG 8:20-40)!

Wie wird Gott zu New York sprechen, dem modernen Babylon, einer Stadt voller Verbrechen, Drogen, Homosexualität, Haß, Gewalt und Gottlosigkeit? Er wird es nicht nur durch großartige Predigten tun, egal wie überzeugend und eindringlich sie sind. Er wird es nicht nur durch Gemeindeversammlungen tun, nicht durch kraftvolle Anbetung und lebendigen Lobpreis, noch nicht einmal durch eine vom Heiligen Geist gewirkte Erschütterung des Hauses!

Gott wird sich in New York City auf die gleiche Weise kundtun, wie er es in deiner Stadt oder Kleinstadt tun will: durch das Zeugnis aller, die auf die Straßen und Nebenstraßen gehen und Sein Evangelium predigen!

Gottes Zeugnis hier in New York ist nicht, daß wir eine Gemeinde in einem Theater am Broadway haben. Es ist nicht, daß wir ein volles Haus haben. Es ist nicht,

daß wir die Herrlichkeit oder unglaubliche Fülle von Segnungen erfahren. Es kommt durch Männer und Frauen, Witwen, Arbeitslose, Arme wie Reiche, alles Laien, die von Gott bewegt werden!

Du bist Gottes Zeugnis für deine Stadt! Er benutzt Laien, die sich mit Ihm alleine zusammenbegeben, die in ihren Herzen bewegt sind, Ihn im Gebet suchen, ihre Herzen zerreißen - und wie Philippus vorwärtsschreiten, voll Heiligen Geistes, Glaube und Kraft!

Wenn Gott dich nicht benutzt hat, dann ist es wahrscheinlich, weil du nicht brauchbar warst. Das ist was mit Gläubigen geschieht, die "sich darin verwickeln, die Herrlichkeit anzustarren."

Die Jünger sonnten sich in Herrlichkeit als Jesus in den Himmel aufgehoben wurde. Sie hätten für immer dort stehenbleiben und den warmen Glanz genießen können, aber der Engel des Herrn hat sie liebevoll ermahnt: *"was stehet ihr und sehet gen Himmel"* (APG 1:11)?

Es steckt eine Gefahr darin, in der Kirche zu sitzen und "die Herrlichkeit anstarren" zu wollen. Jesus sagte Seinen Jüngern: "Wartet auf Mich. Ihr braucht den Heiligen Geist und die Kraft. Ich brauche euch, um meine Zeugen zu sein!"

Lenk deine Augen weg von den Zeiten, die allein in des Vaters Macht stehen!

Sobald die Jünger vom Empfangen einer Taufe mit Kraft hörten, fragten sie *"Herr, wirst du in dieser Zeit wieder aufrichten das Reich für Israel"* (APG 1:6)? Jesus antwortete mit den nicht undeutlichen Worten: *"Es gebührt euch nicht, zu wissen Zeit oder Stunde, welche der Vater in seiner Macht bestimmt hat"* (Vers 7).

Halte inne und denke darüber nach, was diese Frage beinhaltet: "Herr, Du meinst, angefangen in diesem Raum, nur mit uns, wirst du das Reich Israel wieder aufrichten? Sind wir diejenigen, die Herodes und Rom stürzen sollen? Sind wir diejenigen, die das Land reinigen, das Reich aufrichten und Dich zurückbringen sollen?"

Wir wissen, daß Jesus sich mit einigen Jüngern wegen ihrer Sucht

nach einer Führungsrolle und Autorität befassen mußte. Aber ich fühle noch etwas anderes in ihrer Frage, etwas, das weitergeht als ein Durst nach Rang und Macht. Es war das menschliche Bedürfnis, an einem großartigen, endgültigen Schicksal beteiligt zu sein! Es war ein Bedürfnis, etwas Besonderes zu sein - die richtigen Leute zur richtigen Zeit zu sein!

In ihren Herzen mögen die Jünger gesagt haben: "Herr, wo sind wir in Deinem prophetischen Zeitplan? Es wäre ein großer geistlicher Ansporn, wenn wir wüßten, daß wir uns am Ende einer Zeitspanne befinden und daß ein neuer Tag anbricht. Wie aufgeregt wären wir, wenn Du uns wissen ließest, daß wir an einem schicksalsvollen Tag leben und dienen - daß du uns benutzt, um alles zu vollenden!"

Heilige, dieses Bedürfnis, Menschen eines großartigen Schicksals zu sein, befindet sich zu einem gewissen Grad in allen von uns. Aber Jesu Antwort war derb: "Es ist nicht eure Sache die Zeiten zu wissen." Jesus sucht nicht nach schicksalshaften Menschen oder Königsreicherbauern. Er sucht nur Zeugen für Sich Selbst! Er sagt: "Das Thema ist nicht die "prophetische Stund" oder irgendein euch zugewiesenes großartiges Schicksal. Ich brauche Zeugen für die gegenwärtige Generation!"

Das überführt mich! Wie so viele andere heutzutage will ich wissen, wo wir uns gerade in dieser Minute auf Gottes prophetischer Uhr befinden: Warum bricht der Kommunismus zusammen? Wann wird die Wirtschaft zusammenbrechen? Sind wir dabei in die Trübsal überzugehen? Sammelt Gott den letzten Überrest? Sind wir kurz davor, das Gericht Gottes über Amerika und New York City hereinbrechen zu sehen?

Dann höre ich Jesus sagen: "Es ist nicht deine Sache das zu wissen. Warte auf Gott. Werde mit dem heiligen Geist erfüllt. Bekomme die Kraft Gottes - dann geh' und gib Zeugnis!"

Im Alten Testament tat Gott nichts, bevor Er zuerst das Volk durch Seine Propheten gewarnt hatte. Im Neuen Testament sagt Er uns: **"Mose hat gesagt: 'Einen Propheten**

wird euch der Herr, euer Gott, erwecken aus euren Brüdern gleichwie mich; den sollt ihr hören in allem, was er euch sagen wird'" (APG 3:22).

Dieser Prophet ist Jesus! Er sagt: "Wende deine Augen von den Zeiten ab und höre auf mit Schicksalsgedanken zu flirten. Bekomme die Kraft Gottes und bezeuge Mich deiner gegenwärtigen Generation!"

Heilige, alle Propheten des Alten Testaments sind tot. Paulus ist tot, die Apostel sind tot - Gott hat nun nur mich und dich, um die Kraft Christi zu erweisen!

Wir sollen in einem Zustand der Wachsamkeit leben, erwartungsvoll mit unseren in Ordnung gebrachten Lampen warten. Wir sollen uns sehnen und nach Seinem Erscheinen suchen. Ja, wir müssen von Seinem Kommen predigen und vor Seinen Gerichten warnen - aber zuerst und vor allem müssen wir Seine Zeugen sein! Wir zögern, den Juden zu predigen, weil wir denken es könnte nicht die richtige prophetische Zeit sein. Wir fragen uns: "Sind die Zeiten der Heiden erfüllt? Wird der Geist bald auf das natürliche Israel fallen und den Schleier von ihren Augen nehmen?"

Ich weiß, daß dies die Gemeinde im Dienst an den Juden enorm gehindert hat! Wir verlangen danach zu wissen, ob wir prophetischerweise richtig liegen, so daß wir unsere "Bemühungen" nicht vergeuden. Jedoch antwortet Jesus: "Es ist nicht eure Sache, die Zeiten zu wissen. Predigt einfach!"

Wir haben keine prophezeite Verstockung erfahren, noch war die Herzenshärte der Hörer unsere Hinderung. Es war so, daß es uns an Willen zu arbeiten mangelte. Wir hatten nicht genügend Kraft Gottes in uns, um uns im Glauben zu den Verlorenen auszustrecken!

Wir wollen Erweckung, Segnungen, Ausgießungen, Aufrüttelungen! Wir wollen in der Gemeinde stehen und den Segen Gottes auf uns herabrufen! Wir wollen mehr Predigten hören! Das alles ist gut - aber Jesus hat gesagt: "Ihr werdet den Heiligen Geist empfangen. Ihr werdet die Kraft bekommen hinauszugehen und zu bezeugen!"

Wir wollen uns der herrlichen Gegenwart des Herrn erfreuen - und Seine Gegenwart wird zunehmen, wenn wir Ihn suchen. Aber wir müssen uns daran erinnern, was Ihn und den gesamten Himmel dazu bringt, sich zu freuen: **"Also wird auch Freude im Himmel sein über einen Sünder, der Buße tut, mehr als über neunundneunzig Gerechte, die der Buße nicht bedürfen"** (LK 15:7). **"Also auch, sage ich euch, wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut"** (LK 15:10).

Wenn wir um eine mächtige Ausgießung des Heiligen Geistes auf den Leib Christi beten, dann muß daraus ein Leib mächtiger Zeugen hervorgehen, die überall hingehen, um vor den Verlorenen Jesus zu erheben!

Es braucht mehr als Liebe zu Jesus und ein Mitleid für die Verlorenen Seelen, um dich als Seinen Zeugen zu qualifizieren!

Diejenigen, die zum ... Obergemach gingen, liebten Jesus innig. Sie waren mitleidvoll, selbstaufopfernd, seelenliebend. Aber sie waren noch nicht qualifiziert, Seine Zeugen zu sein!

Sie waren in der Schule Christi gelehrt worden. Sie hatten die Kranken geheilt und Dämonen ausgetrieben. Sie hatten Wunder vollbracht. Sie hatten auf dem Berg Jesus in Seine ewige Herrlichkeit eingehüllt gesehen.

Sie waren nahe dabei gewesen, als Er Blutstropfen geschwitzt hatte. Sie hatten Ihn am Kreuz hängen sehen und hatten das leere Grab gesehen. Sie hatten Ihn auferstanden gesehen. Sie haben mit Ihm, als Er in Seinem verherrlichten Körper war, gegessen und geredet. Sie hatten Ihn sogar in den Himmel auffahren sehen! Dennoch waren sie nicht bereit, Seine Zeugen zu sein!

Warum konnte Petrus nicht zu den herumlaufenden Menschenmassen in Jerusalem gehen und sofort Seine Auferstehung bezeugen? Hatte er diesen Vorgang nicht selbst erlebt? Hätte er nicht predigen können: "Jesus lebt! Er ist in den Himmel aufgefahren! Tut Buße" ?

Der Unterschied liegt in der Kraft des Heiligen Geistes!

Petrus macht gegenüber den obersten Priestern eine kraftvolle Aussage: *"Und wir sind Zeugen dieser Geschichten und der heilige Geist, welchen Gott gegeben hat denen, die Ihm gehorchen"* (APG 5:32).

Durch die Worte des Heiligen Geistes - der durch Petrus spricht - *"ging's ihnen (den Priestern) durch's Herz und [sie] dachten, sie zu töten"* (APG 5:33). Der Heilige Geist hatte auch am Pfingsttage durch Petrus gesprochen und allen, die zugehört hatten, *"ging's durchs Herz"* (APG 2:37).

Stephanus, voll Heiligen Geistes, predigte den religiösen Führern: *"Ihr Halsstarrigen und Unbeschnittene an Herzen und Ohren, ihr widerstretet allezeit dem Heiligen Geist, wie eure Väter so auch ihr... Als sie solches hörten, ging's ihnen durchs Herz und knirschten mit den Zähnen über ihn"* (APG 7:51,54).

Wenn du dich von der Suche nach Gott erhebst voll Heiligen Geistes, kannst du mit Freimut vor deinen Kollegen, deiner Familie - jedem - stehen und dein Zeugnis wird eine von beiden Reaktionen hervorrufen. Sie werden entweder ausrufen: "Was muß ich tun, um gerettet zu werden?" Oder Sie werden dich buchstäblich töten wollen! Du sprichst ein Wort, das "das Herz durchschneidet".

Es gibt eine Art von Erweckung und Ausgießung, die mit dem Wort Gottes übereinstimmt!

Wenn du in einem Kirchengebäude danach suchst, wirst du enttäuscht werden. Wenn du das Obergemach aufgesucht hättest, wenige Stunden nachdem der Wind bließ und das Feuer fiel und das Gebäude erschüttert wurde - und du hättest etwas wunderbares erleben wollen - dann wärest du enttäuscht worden.

Siehst du, der Wind des Geistes hatte alle Leute auf die Straßen hinausgeweht - in den Tempelhof hinein und auf den Marktplatz! Du könntest gefragt haben: "Wo ist die Erweckung, der übernatürliche

Wind? Ich würde gerne etwas von dem Schütteln erleben, von dem ich gehört habe. Fühlt es sich an wie ein Mini-Erdbeben? Kann ich etwas von den Feuerzungen sehen?" Aber du wärest nur hinausgewiesen worden!

Dir wären 120 Zeugen auf der Straße gezeigt worden, die Jesus in der Kraft des Heiligen Geistes predigen! Das ist, wo die Erweckung war - und immer ist! Das ist die Ausgießung! Der Wind, das Feuer, der Geist - das ist nun in Gottes Zeugen!

Wenn Gott diese Gemeinde mit einem weiteren Pfingsten - einer Erweckung und Erquickung vom Himmel - segnet, wird sich Das Wort ausbreiten. Neugierige Leute werden vorbeikommen und fragen: "Nun, wo ist es? Was können wir sehen? Was können wir fühlen? Fallen Leute unter der Kraft Gottes um?"

Du wirst es nicht in Lobpreis und Anbetung finden! Du wirst es nicht in besonders aufregenden Dingen - Tanzen im Geist, Unter die Kraft fallen - finden. Dies sind wundervolle Erfahrungen, aber sie können vom Fleisch nachgeahmt und gefälscht werden, und heutzutage können wenige den Unterschied erkennen.

Wenn es eine Ausgießung gemäß Gottes Plan gibt, dann wirst du sie nicht in der Kirche finden! Du wirst zu den Wohnungsbauprojekten, den Schulen, den U-Bahnen, den Arbeitsstätten, den Büros, den Marktplätzen gehen müssen! Du wirst es in den stillen Kämmerlein des Gebets finden!

Bei dieser Art der Ausgießung wirst du zahlreiche Häuser finden, in denen Heilige fasten, beten, weinen, und wegen ihrer Kinder und der Ungeretteten zu Gott schreien! Du wirst Zeugen an alle Orte gehen sehen, die in der Kraft des Heiligen Geistes predigen!

Du bekommst den Heiligen Geist und du gehst! Das ist die Ausgießung! Es ist kein großes Freudenfeuer in der Kirche. Es sind 20 oder 200 oder 2000 kleine Feuer, die überall in deinem Ort oder deiner Stadt angezündet werden!

Jesus wird unser Prophet werden!

"Mose hat gesagt: 'Einen Propheten wird der HERR, euer Gott, erwecken aus euren Brüdern gleichwie mich; DEN SOLLT IHR HÖREN IN ALLEM, was er euch sagen wird'" (APG 3:22).

Wenn du in diesen Endzeiten nach einem wahren Propheten suchst, dann wird der Heilige Geist dich zu niemand anderem führen zu als Jesus! Der auferstandene Prophet dieser letzten Tage spricht von Herrlichkeit zu allen, die sich Zeit nehmen, Ihm zu zuhören.

Unmengen von Christen laufen heutzutage hin und her und suchen nach einem Propheten, um ein paar Krumen Segnung oder Weisung zu erhalten. Geliebte, ich habe meinen Propheten gefunden! Er liest meine Gedanken und sagt mir alles, was ich wissen muß! Er ist Jesus! Die Bibel sagt: "Hört Ihn in Allem."

Es gibt eine nachdrückliche Warnung, für alle, die dies nicht beachten: *"Und es wird geschehen, wer diesen Propheten nicht hören wird, der soll vertilgt werden aus dem Volk"* (APG 3:23).

So viele Leben werden zerstört; der Glaube von vielen hat Schiffbruch erlitten. Wenige wollen den wahren Propheten hören - sie wollen lieber von selbsternannten Propheten die Ohren gekitzelt bekommen, die nichts weiter sind als Wahrsager.

Ein wahrer Prophet muß sich in die Reihe hinter Samuel und allen, die ihm folgten, einfügen - um das Volk zu segnen, indem er *"jeden von euch von seiner Bosheit bekehrt"* (APG 3:24-26; KJV). Wahre Propheten suchen nicht nach Gültigmachung durch Zeichen und Wunder. Sie versuchen nicht euer Vertrauen zu bekommen, indem sie Geheimnisse offenbaren. Sie zeigen dir den Unterschied zwischen heilig und gottlos dadurch, daß sie dich von deiner Sünde abwenden. Sie weisen dich durch die Buße zurück zu Jesus!

Gerichtswarnung

Du magst fragen: "Du hast viel vom Wortverbreiten gesprochen.

Aber was ist mit den Warnungen vor dem kommenden Gericht?"

In der Tat, ich habe oft gesagt, daß Gott uns nach New York geschickt hat, um einen heiligen Überrest aufzurichten und diese Stadt vor dem kommenden Gericht zu warnen. Sollten wir nun mit Büchern und Literatur voller Warnungen vor wirtschaftlichem Zusammenbruch, Wasserstoffbomben, Rassenunruhen, Nahrungsmangel und plötzlichem Unheil in die Stadt einfallen? Nein! All dies kann und wird wahrscheinlich geschehen - aber das ist nicht das größte Gericht!

Das wahre Gericht resultiert aus der Ablehnung Christi! *"Jede Seele, die diesen Propheten nicht hören wird, soll vertilgt werden aus dem Volk* (APG 3:23; KJV). Dieses selbige

Gericht fällt auf kompromißvolle Christen, die sich weigern, die Stimme Jesu zu hören!

Wenn der Heilige Geist kommt, sticht er ins Herz und warnt über Sünde, Gerechtigkeit und Gericht. Er tut das so: Der Wind Seines Geistes treibt uns hinaus auf die Straßen, den auferstandenen Jesus zu predigen und die Leute zu warnen. "Wenn du Jesus nicht hörst und Buße tust, wirst du aus dem Volk vertilgt werden!"

Wie Gott diese Vernichtung schickt ist Seine Sache. Das ist das Gericht, das wir predigen müssen: *"Wer an ihn glaubt, der wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubt, der ist schon gerichtet, denn er glaubt nicht an den Namen des eingebornen Sohnes Gottes. Das ist aber das Gericht, daß das Licht in*

die Welt gekommen ist, und die Menschen liebten die Finsternis mehr als das Licht, denn ihre Werke waren böse" (JH 3:18-19).

Zeugen, die in der Kraft des Heiligen Geistes hinausgehen, und das Licht Jesu bringen, bringen auch Gericht auf diejenigen, die sich weigern zu hören und an ihren bösen Taten festhalten!

Geliebte, das ist das Gericht, wie es zu allen Zeiten war: die Ablehnung Christi! Während wir jedoch auf die Stimme des Propheten, Jesus, achten, ist es unser ernstliches Gebet, daß sich viele danach richten - und Buße tun!

David Wilkerson
16.07.1990

Copyright © 1990 by World Challenge, Lindale Texas

CHRISTIAN ASSEMBLIES INTERNATIONAL, P.O. BOX 888, COFFS HARBOUR N.S.W. 2450, AUSTRALIA